

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badisches Staatstheater Karlsruhe**

**Badisches Staatstheater Karlsruhe**

**Karlsruhe, 1933/34; mehr nicht digitalisiert**

Shakespeare, William: Das 64. Sonett

**urn:nbn:de:bsz:31-62065**



# Bühnenblätter des Badischen Staatstheaters Karlsruhe

Nr. 1

Schriftleitung für den literarischen Teil: Fritz Becker

1935/36

Shakespeare:

## Das 64. Sonett

Seh ich von Alters grimmiger Hand entstellt  
Den reichen Prunk aus einem früheren Leben,  
Den stolzen Turm zu Schutt und Staub zerschellt,  
Und ew'ges Erz Vernichtung preisgegeben,  
Seh' ich das Meer, dess' ewiger Hunger nagt  
Am Königreich des Strands, die Kampfeslust,  
Mit der das feste Land die Flut verjagt,  
In ewigem Wechsel so Gewinn, Verlust,  
Seh ich dies stete Auf- und Niedergehen  
Und jedes Ding schon zum Verfall bestimmt,  
Dann lern ich jener Zeit ins Auge sehen,  
Die kommen wird und mir mein Lieben nimmt.

Das ist wie Tod, und bitter weint mein Herz  
Um das, was zu verlieren Todesschmerz.

## Über „König Richard III.“ von Shakespeare

„... Ich las in diesen Tagen die Shakespearischen Stücke, die den Krieg der zwei Rosen abhandeln, und bin nun nach Beendigung Richards III. mit einem wahren Erstaunen erfüllt. Es ist dieses letzte Stück eine der erhabensten Tragödien, die ich kenne, und ich wüßte in diesem Augenblick nicht, ob selbst ein Shakespearisches ihm den Rang streitig machen kann. Die großen Schicksale, angesponnen in den vorhergehenden Stücken, sind darin auf eine wahrhaft große Weise geendiget, und nach der erhabensten Idee stellen sie sich nebeneinander. Daß der Stoff schon alles Weichliche, Schmelzende, Weinerliche ausschließt, kommt dieser hohen Wirkung sehr zustatten, alles ist energisch darin und groß, nichts Gemeinmenschliches störte die rein ästhetische Nüchternheit, und es ist gleichsam die reine Form des Tragisch-Furchtbaren, was man genießt. Eine hohe